Calwer Wochenblatt

№ 20. Amts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Calw. 83. Jahrgang.

Erscheinungstage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Insertionspreis 10 Pfg. pro Zeile für Stadt u. Bezirksorte; außer Bezirk 12 Pfg.

Samstag, den 25. Januar 1908.

Bezugspr. i. d. Stadt ¼jährl. m. Trägerl. Mk. 1.25. Postbezugspr. f. d. Orts- u. Nachbarortsverk. ¼jährl. Mk. 1.20, im Fernverkehr Mk. 1.30. Bestellg. in Württ. 30 Pfg., in Bayern u. Reich 42 Pfg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung der Königlichen Baugewerkschule, die Anmeldung betr.

Die Anmeldungen für das Sommersemester haben vor dem 1. März zu erfolgen. Später eintreffende Aufnahmegesuche haben keinerlei Anspruch auf Berücksichtigung.

Stuttgart, 21. Januar 1908.

Schmohl.

Tagesneuigkeiten.

§ Calw 15. Jan. (Flottenverein.) Der Württemb. Landesverband des deutschen Flottenvereins gibt seinen Ortsgruppen durch Rundschreiben den auf der Kasseler außerordentlichen Hauptversammlung erfolgten Rücktritt des Gesamtpräsidiums und die Uebernahme der laufenden Geschäfte durch die Herren Geh. Reg.-Rat Professor Busley und Geh. Kommerzienrat L. Ravené in Berlin bekannt und bittet die Ortsgruppen bemüht zu sein, daß der Württemb. Landesverband in unverminderter Stärke erhalten bleibe und der Flottenverein nach wie vor als machtvoller über dem Streit der Konfessionen und Parteien stehender vaterländischer Verein zur Geltung komme. Der Württemb. Landesverband nimmt denn auch seine aufklärende und das Interesse an einer starken Seerüstung Deutschlands auch im Binnenland weckende Tätigkeit unverzüglich wieder auf durch eine dem Herrn Kapitänleutnant d. R. v. Veltheim übertragene Vortragsreihe. Der erfahrene Seemann wird am Dienstag, den 28. ds. Mts., abends 8 Uhr, im „Waldhorn" unter Vorführung von Lichtbildern über die Entwicklung der deutschen Kriegsflotte sprechen. Jedermann, auch Frauen, sind zu dem Vortrag freundlichst eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Calw 24. Jan. Wie aus dem Inseratenteil unserer heutigen Nummer ersichtlich ist, veranstaltet die Handwerkskammer Reutlingen in den Monaten März und April wiederum Meisterprüfungen in allen Gewerben. Wir möchten bei der wachsenden Bedeutung dieser Prüfungen nicht verfehlen, die jüngeren Handwerker unseres Leserkreises zur Teilnahme an den Prüfungen zu ermuntern, gibt es doch nach den gesetzlichen Bestimmungen keine andere Möglichkeit, sich den Ehrentitel eines tüchtigen Handwerkers, den Titel „Meister" zu verschaffen. Auch die Staatsbehörden lassen ihm neuerdings mehr Beachtung zukommen. So hat die K. Domänendirektion in einem Erlaß an die K. Bezirksbauämter vor kurzem die Weisung ergehen lassen, künftig mehr als bisher die zur Führung des Meistertitels berechtigten Handwerker zu berücksichtigen.

Hirsau 25. Jan. Ein aufregender Vorfall, der zu schlimmen Folgen hätte führen können, ereignete sich gestern Abend 9 Uhr. Die Pferde der Brauerei Hiller „z. Schiff" in Calw gingen auf der Oberreichenbacherstraße, infolge Rutschens des Wagens scheu gemacht, durch. An der Straßenbiegung beim Kameralamt riß die Deichsel ab; ohne Wagen und führerlos rasten die Pferde mit dem Wagscheit und einem Stück Deichsel bei der Oelmühle auf die gefrorene Nagold. Beim Elektrizitätswerk wollten sie anscheinend die Eisdecke verlassen, brachen jedoch an der sehr tiefen Stelle ein. Nur dem beherzten Zugreifen einiger Hirsauer Männer ist es zu danken, daß die Pferde, ohne Schaden genommen zu haben, wieder ans Land gebracht wurden. Durch eine elektrische Bogenlampe, die sonst das fröhliche Treiben auf der Eisbahn dort beleuchtet, und von dem Besitzer des Elektrizitätswerks, Herrn Mogler, sofort eingeschaltet wurde, waren die Rettungsarbeiten wesentlich erleichtert.

Stuttgart 24. Jan. Unseren Mitteilungen über den Mord an der Glaserswitwe Fuhr in der Fürstenstraße ist nachzutragen, daß die Tote 49 Jahre alt ist. Der Leichnam lag angekleidet über einem Bett in einem der vermieteten Zimmer. Ein Sittlichkeitsverbrechen liegt nicht vor, doch ist ein Versuch nicht ausgeschlossen.

Stuttgart 24. Jan. Die grauenhafte Mordtat an der Glaserswitwe Marie Fuhr in ihrer Wohnung in der Fürstenstraße 4 ist noch nicht aufgeklärt. Frau Fuhr, die einzelne Zimmer an Herren vermietete, wurde von einem zurückkehrenden Mieter, wie gemeldet, gegen Mittag mit einem Knebel im Mund und schon erstarrt in seinem Zimmer aufgefunden. Im gleichen Hause ist bereits dieser Tage ein Einbruch ausgeführt worden, doch ist noch nicht bekannt, ob hinsichtlich der Täter die beiden jetzt vorliegenden Delikte in irgend einen Zusammenhang zu bringen sind. — Leider versagt auch heute wieder, wie schon so oft in ähnlichen Fällen, der offizielle Nachrichtenapparat der städtischen Polizeibehörde völlig. Der übliche Bericht des Stadtpolizeiamts der sog. Polizeibericht wird, wie uns mitgeteilt wird, heute erst eine halbe Stunde später als sonst fertiggestellt sein.

Stuttgart 24. Jan. (Strafkammer.) (Prozeß Balz, fünfter Verhandlungstag.) Zu Beginn der heutigen Versammlung gegen Regierungsbaumeister Hoffmann wegen Beleidigung wird zunächst Baurat Kübler als Zeuge vernommen. Er wird über ein Gerücht befragt, wonach die Weißenhofgesellschaft mit Geh.-Rat von Balz bei Verkauf von Areal zwei verschiedene Verträge abgeschlossen haben soll. Der Zeuge erklärte, es sei ihm ähnliches mitgeteilt worden. Damit war die Beweisaufnahme beendigt. Der Angeklagte bat sodann, die Plaidoyers auf morgen zu vertagen, da er infolge der Verhandlung sehr erschöpft sei. Das Gericht beschloß dem Antrag entsprechend.

Stuttgart 24. Jan. Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenfürsorge in Deutschland. Während im Nov. 1907 bei den an den „Arbeitsmarkt" berichteten Arbeitsnachweisen auf 100 offene Stellen 149,7 Arbeitslose kamen, stieg diese Zahl im Dezember auf 160,4. In die Arbeitslosigkeit eines einzelnen Berufes gibt die Arbeitslosenstatistik des Holzarbeiterverbandes einen Einblick. Danach waren am 31. Dezember 1906: 4832 Verbandsmitglieder arbeitslos, am 31. Dezember 1907 jedoch 8431. Im Dezember 1906

Der Hund von Baskerville.

Detektiv-Roman von Conan Doyle.

(Fortsetzung.)

Sein Herr war aufgestanden und sah mit geröteten Wangen und blitzenden Augen auf die Türme. Ein paar Minuten später fuhren wir durch das Parktor, phantastische Gittertüren aus Schmiedeeisen zwischen zwei verwitterten, bemoosten Steinpfeilern, auf denen sich die Eberköpfe des Baskerville'schen Wappens erhoben. Das Torwärterhäuschen war eine Ruine von schwarzem Granit und nackten Dachsparren, aber diesem gegenüber erhob sich ein halb vollendetes neues Gebäude — die Erstlingsfrucht von Sir Charles' südafrikanischem Golde. Durch das Parktor gelangten wir in die Schloßallee. Wieder rollten die Räder über gefallenes Laub, und über unseren Häuptern schlossen die alten Bäume ihre Zweige zu einem düsteren Gewölbe. Baskerville schauerte zusammen, als er am Ende der langen dunklen Allee das Haus erblickte, das geisterhaft durch die Bäume schimmerte.

„War es hier?"

„Nein, nein; der Torusgang ist auf der anderen Seite."

Der junge Mann sah mit verdüstertem Gesicht um und sagte: „Es ist kein Wunder, wenn mein Onkel das Vorgefühl hatte, es werde ihm an diesem Ort ein Unglück zustoßen. Hier kann wohl jeden Mann ein unbehagliches Gefühl überschleichen. Ehe sechs Monate um sind, will ich eine Reihe elektrischer Bogenlampen hier anbringen lassen, und gerade hier dem Schloßtor gegenüber soll mir eine tausendkerzige Swan- und Edison brennen."

Die Allee führte auf eine weite Rasenfläche und vor uns lag das Haus. Im Dämmerlicht konnte ich sehen, daß das Mittelgebäude ein gewaltiger Steinblock war, aus welchem ein Portal vorsprang. Die ganze Vorderwand war mit Epheu überkleidet, in welchem hier und da ein Ausschnitt eine Stelle bezeichnete, wo sich ein Fenster oder ein Wappenschild befand. Ueber diesem Mittelbau erhoben sich die beiden alten zinnengekrönten, von Schießscharten durchbrochenen Türme. Rechts und links von den Türmen erstreckten sich modernere Flügel aus schwarzem Granit. Ein trübes Licht fiel aus einigen von den altertümlichen Fenstern nach außen und aus einem der hohen Kamine, die sich über dem steilen Giebeldach erhoben, stieg eine dunkle Rauchwolke gen Himmel.

„Willkommen, Sir Henry! Willkommen aufs Baskerville Hall!"

Ein großer Mann war aus dem Dunkel des Portals hervorgetreten, um den Schlag des Jagdwagens zu öffnen. Die Gestalt einer Frau hob sich von dem gelben Licht der Halle ab. Sie trat heraus und half dem Mann, unsere Reisetaschen vom Wagen zu nehmen.

„Sie haben doch nichts dagegen, wenn ich gleich nach meinem Hause weiterfahre, Sir Henry?" fragte Dr. Mortimer. „Meine Frau erwartet mich."

„Aber Sie bleiben doch, um ein paar Bissen mit uns zu essen?"

„Nein, ich muß gehen. Wahrscheinlich werde ich allerlei Arbeit vorfinden. Ich würde sonst bleiben, um Ihnen das Haus zu zeigen, aber

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

wurden 6446 arbeitslose Mitglieder mit 43094 ℳ unterstützt, im Dezember 1907 10502 mit 90830 ℳ. Von 100 Mitglieder waren arbeitslos am 31. Dezember 1904: 2,71; 1905: 2,52; 1906: 3,03; 1907: 5,53. — In Berlin waren auf dem paritätischen Arbeitsnachweis für die Holzindustrie als arbeitslos eingetragen:

27. September 1907	1057	28. September 1906	769
29. Oktober „	1862	30. Oktober „	1064
29. November „	2141	30. November „	834
24. Dezember „	2845	21. Dezember „	678
7. Januar 1908	3499	8. Januar 1907	1359.

Zur Milderung der Arbeitslosigkeit bereiten schon einige Städte Notstandsarbeiten vor. In Essen sind, wie der Oberbürgermeister mitteilte, Maßnahmen getroffen, um erforderlichenfalls sofort Notstandsarbeiten in Angriff zu nehmen. Schöneberg bei Berlin hat 20000 ℳ ausgeworfen, um verschiedene Erdarbeiten für städtische Anlagen schon jetzt zu beginnen. Außerdem bewilligte die Stadtverordnetenversammlung 1000 ℳ für einen Unterkunftsraum für Arbeitslose, in dem auch Speisen und Getränke billig abgegeben werden sollen. In Köln hat sich der Oberbürgermeister bereit erklärt, sämtliche von der Stadt beschäftigten italienischen Arbeiter zu entlassen und dafür Kölner einzustellen. Auf eine Umfrage bei Industriellen des Kölner Bezirks sind nur wenige Meldungen von größeren Arbeiterentlassungen eingelaufen; die bedeutendste betrifft eine Eisenbahnwagenfabrik. In manchen Betrieben werden sogar Arbeiter gesucht. Dagegen wird aus der Siegerländer Eisenindustrie von Betriebseinschränkungen berichtet und aus Aachen meldet die „Frkf. Ztg.“, daß die Arbeitslosigkeit zunimmt; das Hüttenwerk Rote Erde vermindern die Arbeitszeit, im Elektrizitätswerk seien 100 Arbeiter entlassen, die Tuchfabriken gingen schlecht. Düsseldorf will ortsansässige Arbeitslose gegen den ortsüblichen Tagelohn von 3,50 ℳ mit Erdarbeiten beschäftigen und auch für die Arbeitslosen, die Erdarbeiten nicht verrichten können, sorgen. — Auch die Gewerkschaften treffen bereits besondere Maßnahmen. In Nürnberg wird den organisierten Arbeitern für die Zeit von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends der Saal des Gewerbehauses, in dem Gewerkschaftszeitungen ausliegen, als Wärmehalle zur Verfügung gestellt.

Heilbronn 24. Jan. Die Handelskammer richtet an die württembergische Postverwaltung die dringende Bitte, dem Vorgehen der Reichspostverwaltung hinsichtlich der vorgeschlagenen Telephonverteurung sich nicht anzuschließen.

Tübingen 24. Jan. In Dettenhausen wollten vier junge Steinbrecher nach abgelaufener Polizeistunde ein Zechgelage beginnen. Als der Wirt dies nicht dulden wollte, zerschlugen sie Gläser, Flaschen und Lampen und traktierten ihn und seine Frau mit Prügeln und Zündholzsteinen. Eine entsprechende Strafe für solche Rohheiten, die sich im Ort immer wiederholen, wäre angemessen.

Geislingen a. Stg. 24. Jan. Aus dem Kassenbericht der hiesigen Schützengesellschaft geht hervor, daß sie über ein Barvermögen von 1500 ℳ verfügt, und außerdem sind sämtliche, für den Schießbetrieb notwendigen Liegenschaften und Geräte ihr freies Eigentum. In der letzten Generalversammlung wurde beschlossen, auf Vereinskosten ein Armeegewehr Modell 98 zum Gebrauch der Mitglieder anzukaufen. Die militärpflichtige Jugend, die noch nicht gedient hat, soll dadurch diese Waffe noch vor der Militärzeit kennen lernen, und den gedienten Mitgliedern soll Gelegenheit geboten werden, ihre mit dieser Waffe erlangte Uebung sich zu erhalten.

Ehingen 24. Jan. Mit hereinbrechender Dunkelheit stieg dieser Tage der 46jährige Bauer Anton Ries in Aigendorf auf seine Tenne um von dort Futter durch das Garbenloch hinabzustreifen. Er trat dabei in das Loch, verlor das Gleichgewicht und stürzte kopfüber aus beträchtlicher Höhe herab. Nach 24stündiger Bewußtlosigkeit starb der Verunglückte, der 7 Kinder im Alter bis zu 15 Jahren hinterläßt.

Ulm 24. Jan. Im Laufe des letzten Sommers sind infolge einer Anregung des Stadtarztes 23 skrofulöse Kinder auf je 4 Wochen in das Solbad Hall geschickt worden, wodurch eine merkliche Besserung erzielt wurde. Es ist beabsichtigt, künftig die Verschickung kranker Kinder in größerem Umfang vorzunehmen.

Pforzheim 24. Jan. Die durch unsere Stadt fließende Enz ist in letzter Zeit zum teil schon in ein korrigiertes Bett gelegt worden, zum teil wird sie es in der nächsten Zeit, so daß das Stadtbild bedeutend verschönt wird. Im Verlaufe dieser Korrektion werden dann zwei Stadtviertel, die alte, unansehnliche „Au“, in der die Stadtverwaltung bereits eine Reihe Häuser angekauft hat, abgerissen und es werden dort neue Viertel erstellt. Um einige Reste alter Zeit, den Schelmenturm und ein Stück der alten Stadtmauer zu schonen und doch in dem neuen Quartier ein imposantes Städtebild zu gewinnen, schreibt die Stadtverwaltung gegenwärtig eine Ideenkonkurrenz mit Preisen an Architekten aus.

Mannheim 24. Jan. Der erste Hauptgewinn der Mannheimer Jubiläums-Ausstellungs-Lotterie, der bisher nicht abgehoben wurde, ist, wie sich jetzt herausgestellt hat, nach Frankfurt a. M. gefallen; der glückliche Gewinner ist ein Maschinenmeister einer dortigen Druckerei, er hat aber leider das Los, weil er glaubte, es sei wertlos, unter das Makulaturpapier geworfen (!), das kürzlich in verschiedenen größeren Posten von einigen auswärtigen Firmen angekauft und abgeholt worden ist. Er glaubt nun, festgestellt zu haben, daß sich das Los in einem Waggon Stampfpapier befand, der am 17. ds. Mts. an die Adresse eines in Eberstadt bei Darmstadt domizilierenden Geschäftshauses abgegangen ist.

München 24. Jan. Das Verfahren gegen die wegen 5 Verbrechen des Mordes, begangen an den ihrer Pflege anvertrauten kleinen Kindern beschuldigte und durch ihr Geständnis überführte 14jährige Ida Schnell wurde eingestellt, da diese geisteskrank ist. Sie wird auf Lebensdauer in einer Irrenanstalt untergebracht.

Berlin 24. Jan. Drei Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren sind gestern Nachmittag bei einem Zimmerbrande in einem Hause der Pappel-Allee erstickt. Die Eltern, ein italienischer Bauarbeiter und dessen Frau, hatten die Kinder allein in der Wohnung zurückgelassen und diese hatten beim Spielen mit Streichhölzern einen Zimmerbrand verursacht, wobei sie den Erstickungstod fanden.

London 24. Jan. Aus Chicago wird dem Standard gemeldet, daß ca. 20000 Arbeitslose durch die Stadt marschierten. Die Polizei stellte sich der Volksmenge entgegen. Es kam zu einem heftigen Straßenkampf und die Polizei ließ die Feuerwehr kommen, um die Arbeitslosen mit Hochdruck-Wasserstrahlen zu bearbeiten. Viele erlitten Verletzungen. Die Polizei verhaftete zahlreiche Personen.

Vermischtes.

Nicht zerbrechliche Glühlichtkörper. Von einer wichtigen Verbesserung der Glühlichtstrümpfe, die ja immer noch gegen Erschütterungen und Stöße recht empfindlich sind, berichtet die Wochenschrift English Mechanic. Es ist danach einer Pariser Firma gelungen, die sogenannten seltenen Erden, die beim Gasglühlicht zur Verwendung kommen, durch Schmelzen im elektrischen Ofen in kompakte Form zu bringen, ohne daß eine Beeinträchtigung ihres Ausstrahlungsvermögens stattfände. Das neue Erzeugnis soll demnächst unter der Bezeichnung „buissons ardents“ auf den Markt kommen. Der Name ist nach der buschartigen Form, in der die aus Erden geformten Stäbchen angeordnet sind, gewählt worden, doch läßt das Material auch jede andere Form zu. Seine Widerstandsfähigkeit gegen Bruch wird als eine außerordentliche angegeben.

Voraussichtliche Witterung:
Vorwiegend heiter oder wolkenlos, lokale Nebel, Frost.

Standesamt Calw.

Geborene.

18. Jan. Pauline Friedrike, T. d. Karl Gössele, Hilfswärters hier.
19. „ Marta Anna, T. d. Gustav Bär, Gipsers hier.
19. „ Emil, S. d. August Emil Großmann, Fabrikarbeiters hier.
20. „ Klara Maria, T. d. Heinrich Späth, Garnmeisters hier.
21. „ Karl Wilhelm, S. d. Adolf Wellhäuser, Lokomotivführers hier.

Getraute.

18. Jan. Johann Jakob Bär von Simmozheim und Dorotea Rentschler von Eberspiel, Gde. Oberkollbach.

Briefkasten.

An den Einsender des Wahlvorschlags zur Handelskammer! Anonyme Zuschriften können selbstredend keine Beachtung finden; auch möchten wir keinen Vorgang schaffen, daß Wahlvorschlägen im redakt. Teil Aufnahme gewährt wurde.

Barrymore wird ein besserer Führer sein als ich. Leben Sie wohl, und schicken Sie unbedenklich bei Tag oder bei Nacht zu mir, wenn ich irgendwie Ihnen zu Diensten sein kann.“

Das Rasseln der Räder verhallte auf der Straße, während Sir Henry und ich die Halle betraten. Mit dumpfem Schlag fiel die Tür hinter uns zu. Wir befanden uns in einem schönen, weiten, hohen Raum mit einer schweren Decke aus altersgeschwärzten Eichenbalken. In dem großen altertümlichen Kamin prasselte und knisterte auf hohen eisernen Feuerböcken ein Holzfeuer. Sir Henry und ich streckten unsere Hände darüber aus, denn die lange Fahrt hatte uns völlig durchkältet. Dann sahen wir uns rund um: ein hohes schmales Fenster mit altem buntem Glase, eichenes Wandgetäfel, an den Wänden Hirschgeweihe und Wappenschilder, und dies alles tübe und dämmerig im gedämpften Licht der in der Mitte des Raumes herabhängenden Lampe.

„Gerade so ist's, wie ich's mir vorgestellt hatte!“ rief Sir Henry. „Ist es nicht wie ein altes Gemälde von einem alten Geschlechterhause? Wenn ich denke, daß dies die Halle ist, worin fünf Jahrhunderte lang meine Vorfahren gelebt haben! Mich stimmt's ganz feierlich.“

Ich sah, wie jugendliche Begeisterung sein dunkles Gesicht erhellte, als er sich so umsah. Er stand im vollen Schein des Lichtes, aber lange Schatten bedeckten die Wände und hingen wie ein schwarzes Gewölbe über ihm.

Barrymore war wieder eingetreten, nachdem er das Gepäck auf unsere Zimmer befördert hatte. Er stand jetzt in der unterwürfigen Haltung eines gut erzogenen Dieners vor uns. Ein auffallend hübscher Mann, groß, stattlich, mit einem breit abgeschnittenen Kinnbart und blassen, edel geformten Zügen.

„Wünschen Sie, daß das Essen sofort aufgetragen wird, Herr?“

„Ist es fertig?“

„In ein paar Minuten, Herr! Warmes Wasser finden Sie in Ihren Zimmern. Meine Frau und ich werden glücklich sein, Sir Henry, bei Ihnen zu bleiben, bis Sie Ihre Einrichtungen getroffen haben, aber Sie werden begreifen, daß unter den neuen Verhältnissen der Haushalt eine beträchtliche Dienerschaft erfordern wird.“

„Was für neue Verhältnisse meinen Sie?“

„Ich wollte nur sagen, Herr, daß Sir Charles sehr zurückgezogen lebte und daß wir ausreichten, um seine Ansprüche zu befriedigen. Sie werden natürlich größere Gesellschaft um sich haben, und deshalb werden Sie auch Veränderungen im Haushalt treffen müssen.“

„Wollen Sie damit sagen, daß Sie und Ihre Frau Ihren Abschied wünschen?“

„Nur, wenn es Ihnen völlig genehm ist, Herr!“

„Aber Ihre Familie ist ja doch mehrere Generationen hindurch bei uns gewesen, nicht wahr? Es sollte mir leid tun, wenn ich meine Niederlassung an diesem Ort damit beginnen müßte, eine solche alte Verbindung zu lösen.“

Es kam mir vor, als nähme ich auf dem blassen Gesicht des Kammerdieners einige Anzeichen von Rührung war. (Fortsetzung folgt.)

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Amtliche und Privatanzeigen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das auf Markung Calw belegene, im Grundbuch von Calw, Heft 1231, Abteilung I Nr. 2, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Otto Wick**, Kaufmanns in Calw, eingetragene Grundstück:

die unabgeteilte Hälfte an Parz. Nr. 2071/2 6 a 21 qm Gras- und Baumgarten beim Kapellenberg, gemeinderätlich geschätzt zu 225 ℳ

am **Montag, den 16. März 1908, nachmittags 2 Uhr,**

auf dem **Rathause in Calw** versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Januar 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Calw, den 20. Januar 1908.

Kommissär
Bezirksnotar Krayl.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des deutschen Kaisers

wird am

Sonntag, den 26. Januar, abends 7½ Uhr,

im Gasthof zum „Hirsch" durch ein

Bankett

festlich begangen werden.

Wir beehren uns, unsere Mitbürger zu zahlreichem Besuch freundlichst einzuladen.

Im Auftrag:
Stadtschultheiß Conz.

Deutscher Flottenverein.

Ortsgruppe Calw des Württemb. Landesvereins.

Am **Dienstag, den 28. Januar, abends 8 Uhr,** findet im Saal des „Waldhorns" ein

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Kapitänleutnant d. R. v. Veltheim über

„die Entwicklung der deutschen Kriegsflotte"

statt, zu dessen Besuch hiemit ergebenst eingeladen wird.

Eintritt frei. Freiwillige Gaben zur Bestreitung der Unkosten werden am Saaleingang dankend entgegengenommen.

Namens der Ortsgruppe Calw:
Stadtschultheiß Conz.

Liebenzell.

Deutscher Flottenverein.

Am **Montag, den 27. Januar ds. Js., abends ½8 Uhr,** findet im Saale des **Gasthofes zur Linde** (Gustav Stark) ein öffentlicher

Vortrag

durch Herrn Kapitänleutnant d. R. von Veltheim, verbunden mit **Vorführungen von Lichtbildern** statt.

Thema: „Die Entwicklung der deutschen Kriegsflotte."

Hierzu ist Jedermann freundlichst eingeladen.

Eintritt frei!

Rabatt-Spar-Verein Calw u. Umgebung.

Die Generalversammlung

findet am **Dienstag, den 28. Januar, abends 8½ Uhr,** im Gasthof zum „Badischen Hof" statt.

Tagesordnung: Geschäftsbericht.
Kassenbericht.
Wahlen.

Um recht zahlreiche Beteiligung der Mitglieder bittet

der Vorstand.

Stammheim, 24. Januar 1908.

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten teile ich tiefbetrübt mit, daß unsere l. Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Dorothea Heydt, Rößleswirtswitwe,
geb. **Günther,**

heute Nachmittag 5 Uhr nach kurzem Kranksein im Alter von 74 Jahren sanft verschieden ist.

Beerdigung Sonntag Nachmittag 2 Uhr.

Im Namen der Hinterbliebenen
der Sohn: **Georg.**

Handwerkskammer Reutlingen.

Meisterprüfungen.

In den Monaten März und April ds. Js. finden am Sitze der Kammer wieder Meisterprüfungen in sämtlichen Gewerben statt. Den Prüfungen geht ein — freiwilliger — **Vorbereitungskurs** in Buchführung, Wechselkunde, Kalkulation und Gewerberecht voraus, wofür das Unterrichtsgeld einschließlich der Aufwendungen für Lernmittel 7 ℳ beträgt.

Anmeldungen, wozu die Formulare unentgeltlich vom Bureau der Handwerkskammer bezogen werden können, sind mit dem **Nachweis** (Zeugnisse oder amtliche Beglaubigung) einer mindestens 3jährigen Gesellenzeit und mit der Angabe, ob der Vorbereitungskurs besucht werden will, bis **spätestens 12. Februar** einzureichen. Mit der Anmeldung ist die Prüfungsgebühr von 20 ℳ zu bezahlen.

Reutlingen, den 23. Januar 1908.

K. Vollmer. **H. Freytag.**

Militärverein Calw.

Am **Sonntag, den 26. Januar 1908, von nachmitt. 3 Uhr an,** findet im Gasthaus zum „Löwen"

Generalversammlung

statt.

Tagesordnung: Neuaufnahmen.
Jahres- und Kassenbericht.
Neuwahlen und sonstiges.

Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Der Ausschuß.

---

200 Cigarren umsonst.

Verkaufe wieder kurze Zeit aus e. Gelegenheitskaufe **200 volle 6-Pfg.-Cigarren für Mk. 10.75** od. **200 volle 8-Pfg.-Cigarren für Mk. 12.75.** Außerdem gebe 200 Cigarren **gratis** für Weiterempfehlung. Also diesmal **400 Cigarren** für **Mk. 10.75** od. **400 Cigarren** für **Mk. 12.75.** Nur wer bis z. 2. Febr. bestellt erhält die 200 Stück umsonst. **Garantieschein:** Geld zurück, wenn Cigarren nicht gefallen. **A. Kauffmann Nachf**, Cigarren-Fabrik-Lager, **Hamburg 36.**

Auf 1. April sind

1000 Mk.

Grundstocksgelder gegen I. Hypothek zu 4½% auszuleihen.

Kirchenpflege Simmozheim.

Arbeiterverein Calw.

Sonntag, den 26. Januar, nachmittags 3 Uhr, findet im Lokal bei C. Essig junior die jährliche

Generalversammlung

statt. Die Mitglieder werden um zahlreiches und pünktliches Erscheinen dringend ersucht.

Der Ausschuß.

Gutkochende

Erbsen	pr. Pfd. **22**	Pfg.
dto. gespalten	**20**	„
Linsen	**23** u. **25**	„
Perlbohnen	**18**	„
Dampfäpfel	**60**	„
Birnenschnitze	**24**	„
Zwetschgen	**24, 27** u. **30**	„

empfiehlt

Fr. Lamparter,
E. Kern's Nachf.

Wer einen wirklich hervorragenden Tabak rauchen will, probiere und verlange unsere vorzügliche, beliebte und preiswerte Rauchtabaksorte

„Alte Liebe",

welche in den meisten Handlungen zu haben ist.

Carl & Wilh. Carstanjen,
Fabrik feiner Rauchtabake,
Duisburg a. Rhein.

Krampfhusten,

sowie **chronische Katarrhe** finden rasche Besserung durch **Dr. Lindenmeyer's Salusbonbons.** In Beut. à 25 und 50 ₰ und in Schachteln à 1 ℳ bei **J. N. Demmler's Nachf.**

Plüß-Staufer-Kitt

ist das beste zum Kitten zerbrochener Gegenstände.

Zu haben bei

Hermann Beisser.

Homöop. **Krampfhusten-Tropfen,** d. bekannt. Dr. Hölzle'schen (Bestandt. Cu. Op. Ipec. Bell. D.⁴ je 2,5) erhältlich à 70 Pfg. in beiden Apotheken.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Vergebung von Bauarbeiten.

Für den Neubau der **neuen höheren Handelsschule** in Calw habe ich zu vergeben:

Grab-,
Betonier-,
Maurer-,
Steinhauer-,
Zimmerarbeiten, sowie
Gipsdielenzwischendecken.

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen liegen von Samstag, den 25. ds., in dem Büro des Unterzeichneten zur Einsichtnahme auf und sind in Prozenten ausgedrückte Offerten bis spätestens **Freitag, den 31. ds.,** daselbst einzureichen. Preislisten für Taglöhne und Materialien sind mit einzureichen.

Der Beauftragte:

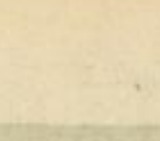
Architekt Hennings,
Stuttgart, Charlottenstr. 21 B (am Olgaeck).

Für Lichtenstern

gingen bis heute bei mir ein von P. W. M. 3.—, L. Sch. 2.—, G. Z. 2.—, C. Sch. 1.50, C. L. S. 1.—, H. F. 1.—, W. Sch. —.50, N. N. 10.—, L. N. 5.—, E. S. 2.—, F. P. 1.—, E. B. in H. 2.—, B. N. in St. 10.—, G. G. 20.—, C. W. 1.—, zusammen M. 62.50, welche ich heute obiger Anstalt einsende, allen Gebern namens derselben herzlich dankend und „Vergelts Gott" sagend.

Calw, 22. Januar 1908. **Chr. Lamparter.**

Haben Sie



Enrilo

probiert?

Beim ersten Versuch nur ein Eßlöffel voll auf 1 Liter Wasser.

Pakete à 25 und 50 Pfg. sind überall käuflich.

Rauchklub Calw.

Generalversammlung

am **Sonntag, den 26. Januar, abends 6 Uhr,** im Lokal.
Tagesordnung: Rechenschafts- und Kassenbericht.
Neuwahlen. Verschiedenes.

Der Ausschuß.

Der Badenia-Separator

ist garantiert und nachweislich der stärkste Milchseparator der Welt, der in seiner **einfachen Bauart** alles Bisherige über den Haufen wirft. In 3 **Minuten** von **einem Kinde** zerlegt, gereinigt und zusammengesetzt. Einen Zentner schwerer als andere Systeme. Der **Badenia-Separator** ist im In- und Auslande patentiert, vielfach gesetzlich geschützt, auf scharfe Entrahmung geprüft, in **Kreuznach** im September 07 **prämiiert. Ohne Einsätze, ohne Gummiringe, ohne Teller, ohne Verschraubung, keine Hängetrommel, keine Pumpe,** sondern mit

Selbstentleerung und Selbstreinigung

des Trommelbeckens. Vertreter werden überall angestellt und in der **Werkstatt** ausgebildet. Reparaturen fast ausgeschlossen, 5 **Jahre** Garantie. **Es wird Außergewöhnliches geboten!** Diese Vertretung sichert jedem ein **Vermögen.** Wo nicht vertreten, **liefere direkt.** Prospekte gratis und franko. **Man verlange** Offerte unter Angabe der Post- und Bahnstation oder der Entfernung zur Bahn, sowie ob Telegraph am Platze.

Badenia-Separator, Inhaber **M. Sichel,**
Stuttgart, Deutsches Haus.

Einen ordentlichen

Jungen

nimmt bei sofort. entsprechender Löhnung bis Frühjahr in die Lehre.

Gottlob Walker, Bäckermeister,
Böblingen, Stuttgarterstr. 468.

Suche auf's Frühjahr einen ordentlichen

Lehrling.

Chr. Jäger,
Maler und Lackier.

Ordentlicher Junge,

der Lust hat die **Gärtnerei** gründlich zu erlernen, findet gute Lehrstelle.

Chr. Hägele,
Handelsgärtner.

Gebrauchte Oefen

hat zu verkaufen

die Handelsschule.

Schreinerlehrlinge gesucht.

1 oder 2 brave Jungen werden in die Lehre genommen und gute Ausbildung zugesichert.

M. Lehn,
mechan. Bau- u. Möbelschreinerei
in **Dill-Weißenstein.**

Nach **Tuttlingen** wird ein ganz zuverlässiges

Mädchen

in eine kleine Familie bei gutem Lohn gesucht.

Näheres bei der Red. ds. Bl.

Unterreichenbach.

Mädchen-Gesuch.

Ein jüngeres Mädchen für kleinen Haushalt zum sofortigen Eintritt bei hohem Lohn gesucht.

Frau **Fritz Burkhard,**
Baumaterialien.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit **gern und unentgeltlich** mit, was mir von **jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden** geholfen **hat.**

A. Hoock, Lehrerin, **Sachsenhausen** bei Frankfurt a. M.

Zu verkaufen:

1 eichener Spiegelschrank,
1 Sofa und
1 polierter Ovaltisch,

alle 3 Stück noch wie neu. Zu erfr. bei der Exped. ds. Bl.

Tranolin

macht das Leder weich, wasserdicht und dauerhaft.
In roten Dosen in den meisten Geschäften zu haben.
Fabrikant:
Carl Gentner, Göppingen.

Möbliert. Zimmer

(heizbar) ist sofort zu vermieten; wo, sagt die Red. ds. Bl.

Eine Gemeinschaft sucht ein größeres

Zimmer oder kleineres Lokal

zu religiösen Zwecken. Offert. unter **Nr. 100** an die Exped. ds. Bl.

Calw: K. O. Vinçon, Condit. Häußler, **Liebenzell:** Gustav Ernst, Küfermstr., **Hirsau:** F. Ofszky, **Ostelsheim:** Amtsd. König, **Unterreichenbach:** K. Buckler Wwe., **Schömberg:** F. Mönch, **Althengstett:** K. Weiß, **Neuhausen:** E. Jungeberle, **Neubulach:** H. Culmbach, **Stammheim:** H. Kirchherr, Küfermstr., **Sommenhardt:** J. Schwarz, Hdlg., **Teinach:** W. Rentschler, Bäckerm.
Wo keine Niederlage wird eine solche errichtet.

Gegen Husten und Heiserkeit sind altbewährt:

Burk's Salmiakpastillen

in Dosen zu 20, 40, 100 Pfennig.
Zu haben in den Apotheken.

Limburgerkäse-Abschlag.

Versende feinste und schnittige Ware so lange Vorrat in Kistchen von 30 Pfd. an zu 26, 28, 30 ₰ pr. Pfd. unt. Nachnahme die **Käserei Renningen** (Württbg.).

Oitenbronn.
Zirka 40 Zentner

Kleeheu

hat zu verkaufen

Bäcker Dittus.

Flaschnerlehrling gesucht.

Ein wohlerzogener, kräftiger Junge, welcher Lust hat das Flaschnerhandwerk zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle.

Näheres zu erfragen bei **Friedr. Wetzel,** Herrenkleidergeschäft in Calw.

☛ Der Gesamtauflage des heutigen Blattes liegt ein Prospekt des **Tabak- und Cigarrenhauses J. Fraß,** Iggelheim (Pfalz) bei.

Telephon Nr. 9. Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei, Verantwortlich: Paul Adolff in Calw.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw